ASER
Institut an der Bergischen Universität Wuppertal

Herzlich willkommen zum 10. Weihnachts-Kolloquium des Instituts ASER zur diesjährigen Thematik „Institut ASER e.V. - 20 Jahre F+E im Bereich Mensch, Arbeit und Technik“

kurze Historie des Institut ASER e.V.

1. Oktober 1976 -

Gründung der Forschungsgruppe Arbeitssicherheitstechnik/Ergonomie
im Fachbereich Sicherheitstechnik der Bergischen Universität Wuppertal

30. Mai 1985 -

Gründung des Instituts ASER e.V.
Institut für Arbeitsmedizin, Sicherheitstechnik und Ergonomie e.V. (ASER)

10. Dezember 1986 -

Bestätigung zum „Institut an der Bergischen Universität“
durch Erlass des Ministeriums für Wissenschaft und Technik
des Landes Nordrhein-Westfalen

1. Januar 1988 -

Sitz des arbeitswissenschaftlichen Forschungsinstituts in Vohwinkel
durch Anmietung des ehemaligen Jugendheims im städtischen Besitz

kurze Historie des Institut ASER e.V.

- **1. Oktober 1976 -**
  Gründung der Forschungsg
  im Fachbereich Sicherheitst

- **30. Mai 1985 -**
  Gründung des Instituts ASE
  Institut für Arbeitsmedizin, S

- **10. Dezember 1986 -**
  Bestätigung zum „Institut ar
  durch Erlass des Ministeriur
  des Landes Nordrhein-Wes

- **1. Januar 1988 -**
  Sitz des arbeitswissenschaftl
  durch Anmietung des ehem

Prof. Dr. phil. Hartmut Häcker
Bergische Universität - GH Wuppertal
Fachgebiet Arbeits- und Berufspsychologie
privat: Theodor-Heuss-Straße 91
5600 Wuppertal 1

Prof. Dr. med. habil. Theodor Hettinger
Bergische Universität - GH Wuppertal
Fachgebiet Arbeitssicherheitstechnik
einschl. Ergonomie
privat: Peterstraße 6
4330 Mülheim/R.

Prof. Dr. Gerd Kaminsky
Institut für Arbeitswissenschaft
der Universität Hamburg
privat: Bernhard-Ihnen-Straße 42
2057 Reinbek b. Hamburg

Prof. Dr.-Ing. Bernd H. Müller
Bergische Universität - GH Wuppertal
Fachgebiet Angewandte Ergonomie
privat: Kleinsporkert 10
5600 Wuppertal 2

Prof. Dr. rer. nat. Peter C. Müller
Bergische Universität - GH Wuppertal
Fachgebiet Sicherheitstechnische
Regelungs- und Meßtechnik
privat: Am Eckbusch 49
5600 Wuppertal 1

Prof. Dr. Herbert Scholz
Gesellschaft für
Arbeitswissenschaft e.V.
privat: Alter Mühlenweg 54
4600 Dortmund 1

Prof. Dr. rer. nat. Udo Undeutsch
Direktor des Psychologischen Instituts I
der Universität zu Köln
privat: Farnweg 1
5021 Groß Königsdorf

kurze Historie des Institut ASER e.V.

1. Oktober 1976 -

Gründung der Forschungsgruppe Arbeitssicherheitstechnik/Ergonomie
im Fachbereich Sicherheitstechnik der Bergischen Universität Wuppertal

30. Mai 1985 -

Gründung des Instituts ASER e.V.
Institut für Arbeitsmedizin, Sicherheitstechnik und Ergonomie e.V. (ASER)

10. Dezember 1986 -

Bestätigung zum „Institut an der Bergischen Universität“
durch Erlass des Ministeriums für Wissenschaft und Technik
des Landes Nordrhein-Westfalen

1. Januar 1988 -

Sitz des arbeitswissenschaftlichen Forschungsinstituts in Vohwinkel
durch Anmietung des ehemaligen Jugendheims im städtischen Besitz

kurze Historie zum Institut ASER e.V.

1. Oktober 1976 -

Gründung der Forschungsgruppe Arbeitssicherheitstechnik/Ergonomie
im Fachbereich Sicherheitstechnik der Bergischen Universität Wuppertal

30. Mai 1985 -

Gründung des Instituts ASER e.V.
Institut für Arbeitsmedizin, Sicherheitstechnik und Ergonomie e.V. (ASER)

10. Dezember 1986 -

Bestätigung zum „Institut an der Bergischen Universität“
durch Erlass des Ministeriums für Wissenschaft und Technik
des Landes Nordrhein-Westfalen

1. Januar 1988 -

Sitz des arbeitswissenschaftlichen Forschungsinstituts in Vohwinkel
durch Anmietung des ehemaligen Jugendheims im städtischen Besitz

Historische Postkarte um die Jahrhundertwende des städtischen Gebäudes vom ASER-Standort seit dem 1. Januar 1988

Rückblick - Einweihungsveranstaltung zum neuen Standort vom Institut ASER e.V. in Wuppertal-Vohwinkel am 16. Mai 1988

Lokale Berichtserstattung zur ASER-Einweihung im Jahr 1988

V-express
Ausgabe Nr. 221
Stadtteilausgabe der WZ Westdeutsche Zeitung für den Westen Wuppertals
V-express Nr. 221 – Seite 5
25. Mai 1988

Das ehemalige Jugendheim, in dem zwischenzeitlich auch einmal die Kreishandwerkerschaft beheimatet war, ist jetzt Sitz eines Forschungs-Institutes. *Foto: Kurt Keil*

Forschung für bessere Bedingungen am Arbeitsplatz

Wissenschaftliches Institut hat seinen Sitz an der Corneliusstraße

Vohwinkel ist seit kurzem Sitz eines arbeitswissenschaftlichen Forschungsinstituts. An der Corneliusstraße 31, wo früher das Jugendheim untergebracht war, wurde das Institut für Arbeitsmedizin, Sicherheitstechnik und Ergonomie (ASER) im Beisein von Oberbürgermeisterin Ursula Kraus eröffnet. Das weiße Gebäude ist in städtischem Besitz und wurde zum 1. Januar an die Forschungseinrichtung vermietet.

Arbeitsplätze so zu verändern oder zu schaffen, daß sie den körperlichen und geistigen Bedingungen des Menschen entsprechen. Risiken für Körper und Geist soweit wie möglich zu vermindern, ist das Ziel von ASER. Bisher übernahm ASER Forschungsaufträge vor allem von Unternehmen aus der Eisen- und Stahlindustrie, dem Glas- und Keramikgewerbe. An verschiedenen Arbeitsplätzen werden beispielsweise Temperaturen, Lärm und Staub gemessen. Mediziner, Psychologen und Techniker werten die Daten aus, zeigen Grenzen der Belastung für Arbeitnehmer auf und machen Verbesserungsvorschläge.

Vor drei Jahren wurde ASER gegründet, als rechtlich selbständiger Verein, der jedoch der Bergischen Universität angegliedert ist. Auf der Suche nach einem Standort waren auch die Städte Solingen, Remscheid und Mühlheim im Gespräch. 1986 hatte das Institut die Stadt Wuppertal angesprochen, die wie die anderen Städte sehr an dem „noch" kleinen Forschungszentrum interessiert war, das für die enge Zusammenarbeit zwischen Wissenschaft und Praxis auf dem Gebiet des Arbeitslebens steht. Die Wahl fiel schließlich auf Vohwinkel.

Professor Bernd Müller erläutert die Funktionsweise der hochsensiblen Meß- und Aufzeichnungsgeräte. *Foto: Hannelore Förster*

Günstige Räumlichkeiten

Der Mediziner Professor Hettinger, Gründervater von ASER, erläuterte, daß die günstige Verteilung und Anordnung der Räume des Hauses für die Unterbringung des technischen Gerätes und der einzelnen Abteilungen, die Möglichkeit, auch mit Transportern vorzufahren, und die ausreichende Zahl an Parkplätzen den Ausschlag gegeben haben.

Nach dem Umzug des Jugendheims an die Gräfrather Straße nutzte die Kreishandwerkerschaft übergangsweise das Gebäude für die Lehrlingsausbildung. Anfang des Jahres 1987 bezog die Handwerkerschaft den Neubau am Hofkamp. Die Wände und Fußböden des Hauses an der Corneliusstraße wurden von der Stadt neu hergerichtet. Einige Wände wurden neu gezogen, andere eingerissen.

Für Vohwinkel wie für Wuppertal insgesamt ist die Ansiedlung dieses Instituts sicher ein weiteres Aushängeschild.

Cordula Helmig

Lokale Berichterstattungen des Jahres 2005 (I)

6 STADTTEILAUSGABE V-EXPRESS Sonderveröffentlichung WZ Dienstag, 22. März 2005

Die Kernfrage: Wie „gesund“ ist der Arbeitsplatz?

Das Institut für Arbeitsmedizin, Sicherheitstechnik und Ergonomie forscht über Sicherheitsfragen und Arbeitsschutz in Unternehmen

Von Melanie Müllenborn

Ist der Kontrast am Bildschirm im Büro richtig eingestellt? Wie sieht es mit der Lautstärke der Umgebungsgeräusche am Arbeitsplatz aus? Ist sie zu hoch oder akzeptabel? Und bei schwerer körperlicher Arbeit: Wie hebt, wie trägt man richtig? Was tun, sagt damit, wie Arbeitsunfälle oder gesundheitliche Schäden am Arbeitsplatz vermieden werden können.

Ort solcher Überlegungen ist das Institut für Arbeitsmedizin, Sicherheitstechnik und Ergonomie (Aser). „Viele Leute wissen gar nicht, das es uns gibt“, sagt Andreas Schäfer, Mitarbeiter im ganz direkt feststellen können, ob ihr Arbeitsplatz im Büro den gängigen gesundheitlichen Anforderungen entspricht. „Instrumente“ nennen die Aser-Mitarbeiter solche von ihnen entwickelte Medien. „Instrumente, mit denen wir über bestimmte Arbeitsschutzthemen informieren“, sagt Andreas Schäfer. Die Kernfrage gische Universität angeschlossen ist. Der Gedanke: Die Sicherheitsfachkräfte müssen Bescheid wissen. Es muss unkomplizierte Informationsmöglichkeiten geben. Nur dann wirken gesetzlich geforderte Arbeitsschutz-Maßnahmen wirklich. „Auftraggeber für Studien, die wir anstellen, und Lösungen, die wir anbieten, sind ind, aber auch n“, so Andreas

n Jahr hat das itut etwa Ar- beim Han- vorgenommen. auch Sicher- Franchise-Un- nformationsin- xistenzgründer im Start eines nens auch an die Arbeitssicherheit denken müssen, in einem Wust an Aufgaben und Informationen zum Thema Existenzgründung aber leicht den Überblick verlieren. So arbeiten die Fachleute vor allem an der Verbreitung von Erkenntnissen zum Thema Arbeitsschutz - und tragen so unter anderem mit dazu bei, dass es im vergangenen Jahr in Deutschland so wenige Arbeitsunfälle wie noch nie gegeben hat. Dabei sind sich die Instituts-Mitarbeiter durchaus bewusst, dass dem Themenbereich Arbeitsschutz gerade in wirtschaftlich schwierigen Zeiten immer weniger Aufmerksamkeit zukommt. „Permanente Destabilisierung“ nannte das Institut dies in seinem letzten Jahresbericht. Umso wichtiger sei es aber, gegenzusteuern und Arbeitnehmer und Sicherheitsfachkräfte zu qualifizieren. Denn: „Man kann auch im Büro seinen Arbeitsplatz so schlecht einrichten, dass es eine Katastrophe ist“, so Schäfer. Zur Beurteilung von Gefährdungen und Belastungen am Arbeitsplatz sowie zur Gestaltung von Arbeit bietet Aser Instrumente an, die überwiegend über das Internet nutzbar sind. So gibt es einen Bildschirm-Fragebogen zur Beurteilung des Bildschirm-Arbeitsplatzes. Es wurde ein Klima-Rechner entwickelt und ein „Hebe- und Trage-Rechner“ gestartet – letzterer führt durch ein Info-Angebot in Sachen Rückenbelastung. Informationen gibt es auf der Internetseite von Aser – oder bei Aser direkt unter Telefon 73 10 00.

www.aser.uni-wuppertal.de

Hilfe für Nachfolger

(mb). Die Zahl der Unternehmensnachfolgen steigt, da die Gründergeneration der 60er und 70er Jahre altersbedingt abtritt. Nach Informationen des Bonner Institutes für Mittelsstandsforschung trifft das allein im Jahr 2005 auf 70.900 Unternehmen mit 678.000 Arbeitsplätzen zu. Wer allerdings eine Firma als Nachfolger übernimmt, kann Probleme bekommen: Sicherheitsschutz, veraltete Maschinen, Altlasten oder Umweltschutzauflagen können schnell zu K.o.-Kriterien ausarten. Hier will ein Service des Institutes für Arbeitssicherheit der Bergischen Universität (ASER) helfen: Gemeinsam mit der Dortmunder Gesellschaft für betriebliche Zukunftsgestaltung, der Handwerkskammer Düsseldorf und weiteren Partnern des „ProGründer-Netzwerkes“ haben die ASER-Wissenschaftler praxisrelevante Online-Werkzeuge wie den Investitions-Check oder den Quick-Nachfolge-Check entwickelt, die eine rasche Analyse der betrieblichen Situation ermöglichen und Handlungsbedarf aufzeigen. Einen Überblick über diese Instrumente gab es jetzt bei der START-Messe in Essen, wo die Service-Pakete des ASER-Institutes vorgestellt werden. Weitere Infos auch unter www.pro-gruender.de

Lokale Berichterstattungen des Jahres 2005 (II)

Die Diplom-Ingenieure Andreas Schäfer, Karl-Heinz Lang und Rainer Hansjürgen Gebhardt sowie Dr. Ralf Pieper und Professor Rainer Tielsch (v.l) und das ASER-Team laden am Samstag zum Besuch in die Corneliusstraße 33 ein. Dort wird nebenbei auch gefeiert. *Foto: Bube*

Mensch und Technik im Fokus

Vohwinkeler Uni-Institut ASER lädt zum Tag der Offenen Tür ein

Die Arbeitswelt verändert sich ständig - und mit ihr die Bedingungen für die Gestaltung von Arbeitsplätzen und Arbeitsabläufen. Vor allem gesundheitliche, sicherheitstechnische und rechtliche Aspekte müssen vor diesem Hintergrund in die Planung von neuen Produktionsprozessen einbezogen werden. Zu den wenigen unabhängigen Instituten, die in Deutschland entsprechende arbeitswissenschaftliche Projekte durchführen, gehört das ASER-Institut in Vohwinkel, das 1985 als „Kind" der Uni Wuppertal aus dem Bereich Maschinenbau ausgelagert wurde und als selbstständiger eingetragener Verein tätig ist.

Das interdisziplinäre 15-köpfige Team arbeitet für große Unternehmen, für Arbeitgeber- und Arbeitnehmerverbände, europaweit für Universitäten und Regierungsbehörden - immer auf der Suche nach Strategien und Lösungen, die ein gesundes und sicheres Arbeiten garantieren. Ihr Know-how ist auch auf anderen Ebenen gefragt. Regelmäßig werden die Wissenschaftler als Referenten zu Kongressen und Seminaren eingeladen, wo sie als Fachleute auf den Gebieten Arbeitsmedizin, Sicherheitstechnik, Ergonomie und Arbeitspsychologie sowie der praktischen Umsetzung geltenden (EU)-Rechtes berichten und aktuelle Ergebnisse des Vohwinkeler Institutes vorstellen.

Vor zwei Jahren erweiterte sich das Spektrum der Aktivitäten durch einen von der Otto-Eugen-Butz-Stiftung finanzierten Forschungsbereich für das Spannungsfeld „Mensch und Verkehr". Seit dieser Zeit ist das Themenfeld Mobilität ein weitere Schwerpunkt von Analyse, Prognose und Machbarkeit. Ein wichtiges Instrument und gleichzeitig eine kostenlose Serviceleistung ist für die Forscher das Internet, über das eine Reihe von Verfahren angeboten werden, die Betrieben rasche Aufklärung darüber liefern, wo ein akuter Handlungsbedarf im Unternehmen vorhanden ist und wie entsprechende Problemsituationen adäquat gelöst werden können.

Im Gegenzug erkennen die Wissenschaftler durch Art und Vielfalt der Anfragen wirtschaftliche Ströme und Tendenzen und nutzen die Möglichkeit, um ihre Arbeit diesen Richtungen anzupassen.

Und last but not least ist das Institut auch eine kleine Kaderschmiede: zahlreiche Studenten haben dort ihr Diplom oder ihren Doktor gebaut und anschließend fast ausnahmslos einen guten Job in der Wirtschaft oder in Lehre und Forschung gefunden.

Wenn am Samstag, 25. Juni, die Bergische Universität zum Tag der Offenen Tür einlädt, gehört ASER dazu. Gleichzeitig lädt das Institut dazu ein, von 10 bis 16 Uhr das 20-jährige Jubiläum mit dem Team zu feiern. **Manfred Bube**

Hilfreiches Leichtgewicht

ASER: Neue CD bietet Onlineservice offline

Der Titel klingt zunächst verwirrend: „30 g Gesünder Arbeiten" - und doch passt der Titel perfekt. Denn der vom Vohwinkeler Institut ASER herausgegebene neue Ratgeber auf CD wiegt genau 30 Gramm. Und weil das zur Wuppertaler Uni gehörende Institut für Arbeitsmedizin, Sicherheitstechnik und Ergonomie, kurz ASER, sich seit 20 Jahren als gemeinnütziger Vereins um gesundes Arbeiten kümmert, stimmt der Titel auch sonst.

Insbesondere kleinere Unternehmen, aber auch Außendienstmitarbeiter oder Referenten haben nicht immer Zeit und Möglichkeit, auf entsprechenden Seiten im Internet nach aktuellen Praxislösungen für anstehende Probleme rund um den gesunden Arbeitsplatz zu suchen - ihnen bietet die CD das geballte Wissen des Kompetenznetzes Arbeitschutz (KomNet). Das KomNet ist ein vom Institut gemeinsam mit dem Land NRW entwickeltes Online-Instrument, das auf alle relevanten Fragen zur sicheren Produktionsabläufen, zur rechtlichen Aspekten der Arbeitsplatzgestaltung, zu Qualifizierung und Qualitätsmanagement sowie nachhaltigem Wirtschaften Antworten und Lösungsvorschläge bereit hält. Ob für Schulungszwecke, als Informationsmaterial, oder zum umgehenden Gebrauch in Unternehmen- die CD, auf der auch eine von Diplom-Ingenieur Andreas Schäfer entwickelte Suchmaschine zu finden ist, bietet wohl den schnellsten Zugriff auf Praxislösungen, Werkzeuge und Handlungshilfen für gesundes und effizientes Arbeiten.

● Gegen Einsendung eines mit 1,44 Euro frankierten Briefumschlages ist die CD kostenlos beim Institut ASER an der Corneliusstraße 31, 42329 Wuppertal, erhältlich. Weitere Informationen unter ☏ 73 10 00 oder im Internet unter der Adresse www.aser.uni-wuppertal.de. **Manfred Bube**

ASER im World Wide Web (I)

ASER im World Wide Web (II)

http://www.google.de - ASER - Google-Suche - Microsoft Internet Explorer

Datei Bearbeiten Ansicht Favoriten Extras ?

Anmelden

Google

Web Bilder Groups Verzeichnis News Froogle **Mehr »**

ASER Suche Erweiterte Suche Einstellungen

Suche: Das Web Seiten auf Deutsch Seiten aus Deutschland

Web Ergebnisse **1** - **10** von ungefähr **721.000** für **ASER**. (**0,05** Sekunden)

Tipp: Suchen nur nach Ergebnissen auf **Deutsch** . Sie können Ihre bevorzugten Spracheinstellungen in Einstellungen angeben.

Willkommen beim Institut **ASER** eV
Institut für Arbeitsmedizin, Sicherheitstechnik und Ergonomie.
www.**aser**.uni-wuppertal.de/ - 9k - Im Cache - Ähnliche Seiten

Institut **ASER** eV: Gefahrenbeurteilung - Sanierungsbedürftigkeit von...
Asbestrichtlinie,Asbestprodukt,Asbestprodukte,TRGS519,Gefahrenbeurteilung, Sanierungsbedürftigkeit.
www.**aser**.uni-wuppertal.de/prg/asbestrichtlinie/ - 21k - Im Cache - Ähnliche Seiten
[Weitere Ergebnisse von www.aser.uni-wuppertal.de]

American Society of Emergency Radiology - [Diese Seite übersetzen]
ASER Membership Directory Online (Members-only access) · Interested in joining **ASER**? Download an Application Form today! ...
www.erad.org/ - 21k - 16. Dez. 2005 - Im Cache - Ähnliche Seiten

ASER - Associazione Studi & Ricerche (**ASER**) - Consulenza on-line ...
Associazione Studi & Ricerche (**ASER**) : Consulenza per la redazione di tesi di laurea , Ricerche bibliografiche, informative e documentarie , Sintesi di ...
www.tesi-esami.com/ - 8k - Im Cache - Ähnliche Seiten

// **ASER** - Asociatia Studentilor Economisti din Romania
ASER sustine, Parteneri **ASER**. rosiamontana.ro · nudaspaga.ro · britishcouncil.ro · ase.ro · bursa.ro · sapteseri.ro · ecareer.ro · studentie.ro ...
www.**aser**.ro/ - 12k - 16. Dez. 2005 - Im Cache - Ähnliche Seiten

ASER - Reciclaje de Zinc
ASER. Compañía Industrial Asúa-Erandio, SA. Carretera Bilbao-Plencia 21 48950 Asúa-Erandio. Bizkaia. (Spain) Tel. +34 (9)4 453 39 95 Fax. +34 (9)4 453 33 80 ...
www.**aser**-zinc.com/ - 2k - Im Cache - Ähnliche Seiten

gl.**aser** software engineering . internet service
gl.**aser** software engineering . internet service. ... Berthold Brecht (Dreigroschenoper). © 2001-2005 gl.**aser**.de, Letzte Änderung am 18.08.2005 um 15:53.
gl.**aser**.de/ - 8k - 16. Dez. 2005 - Im Cache - Ähnliche Seiten

Anzeigen

Aser
Viele Marken zu top Preisen. Bequem und einfach bestellen. Zugreifen!
www.t-online-shop.de

Acer
Sparen Sie jetzt mit Preisvergleich bis zu 75% bei Acer Produkten!
www.Preisvergleich.de/Acer

20 Jahre ASER – F+E-Projekte „Mensch, Arbeit und Technik“

Güterumschlag
Schnittschutz
Keramik
Lascher
Atemschutz
Faserstoffe
Gabelstapler
Putzerei
Site-Umrüstung

Klimabewertung
Arbeitsplanung
Büroarbeit
Logistik
Simulation
Virtuelle Unternehmen

Lastenhandhabung
Produktsicherheit
KomNet
Call-Center
Produktgestaltung
Existenzgründer

Hauptauftraggeber im F+E-Bereich von ASER

Direkte und indirekte Hauptauftraggeber sind

- Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (BAuA), Dortmund/Berlin/Dresden
- Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS), Berlin
- Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF), Berlin
- Eugen-Otto-Butz-Stiftung, Hilden
- Europäische Kommission / Europäische Union (EU), Brüssel
- Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen (MAGS NRW), Düsseldorf
- Landesanstalt für Arbeitsschutz NRW (LAfA NRW), Düsseldorf
- Projektträger Arbeitsgestaltung und Dienstleistungen am Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR), Bonn
- ...

ASER
Institut an der Bergischen Universität Wuppertal

ASER ist die Kompetenz und das Engagement von Personen: hier die Mitarbeiter und die Vorstandsmitglieder des Jahres 2003

Programm des 10. Weihnachts-Kolloquiums 2005 im Überblick ...

Beginn um 10:00 Uhr am 16. Dezember 2005

10:00 - 10:05:
Einführung in das 10. Weihnachts-Kolloquium 2005
Dr.-Ing. Hansjürgen Gebhardt, Institut ASER e.V. an der Bergischen Universität Wuppertal, Wuppertal

10:05 - 10:35:
ERA - Das Entgeltrahmenabkommen in der Metall- und Elektroindustrie
Dipl.-Psych. Axel Hofmann, METALL NRW - Verband der Metall- und Elektro-Industrie Nordrhein-Westfalen e.V., Düsseldorf

10:35 - 11:00:
Koordination und Kommunikation auf Baustellen - Erfahrungen aus der Praxis
Dipl.-Ing. Wilfried Schaffeld, TÜV Rheinland Group / TÜV Industrie Service GmbH, Köln

11:00 - 11:15: Kaffeepause

11:15 - 11:45:
F+E in der deutschen Textilindustrie? - Erfahrungen eines Praktikers -
Dipl.-Ing. Martin Keuchel, MK Elektronik, Sprockhövel

11:45 - 12:15:
Ergonomische Methoden in der militärischen Luftfahrt
Dr. rer. sec. Michael Stein, Flugmedizinisches Institut der Luftwaffe auf dem Bundeswehr-Fliegerhorst Manching, Manching

12:15 - 12:30: Kaffeepause

12:30 - 13:00:
Neue Herausforderungen an das Produktmanagement
Prof., Dr.-Ing. Christian Averkamp, Betriebswirtschaftliches Institut Gummersbach (BIG) der Fachhochschule Köln, Gummersbach

13:00 - 13:15:
Bilanzierung der Forschungs- und Entwicklungsergebnisse 2005
Prof. Dr.-Ing. Bernd H. Müller, Institut ASER e.V. an der Bergischen Universität Wuppertal, Wuppertal

... Diskussion der Beiträge im Foyer ...

Ein geruhsames Weihnachtsfest ...

2005

... und ein gutes und
gesundes Neues Jahr

2006